

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt, Klima und Verkehr“
des Stadtteilbeirats Findorff am 11.06.2024 in der Martin-Luther-Gemeinde,
Begegnungsstätte im Turm, Neukirchstraße 86, 28215 Bremen**

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Nr.: XIV/4/24

Teilgenommen haben:

Stefan Dilbat
Beatrix Eißén
Andrea Flato
Oliver Jäger
Dr. Martin Korol
Oliver Otwiaska
Ralf Siebe
David Theisinger

Verhindert ist:

André Penzien

Gäste:

Annette Kriesten-Witt - Ordnungsamt
Annegret Preuß - Ordnungsamt
David Natolino - Polizei Bremen, Verkehrssachbearbeiter Findorff
sowie interessierte BürgerInnen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIV/1/24 vom 13.02.2024,
Nr.: XIV/2/24 vom 05.03.2024 sowie Nr.: XIV/3/24 vom 16.04.2024**

**TOP 3: Verkehrsführung während Veranstaltungen auf der
Bürgerweide**

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nicht öffentlich:

TOP 6: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird beschlossen.

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIV/1/24 vom 13.02.2024,
Nr.: XIV/2/24 vom 05.03.2024 sowie Nr.: XIV/3/24 vom 16.04.2024**

Das Protokoll Nr.: XIV/1/24 vom 13.02.2024 wird genehmigt.

Die Protokolle Nr.: XIV/2/24 und Nr.: XIV/3/24 werden zu einem späteren Zeitpunkt genehmigt.

**TOP 3: Verkehrsführung während Veranstaltungen auf der
Bürgerweide**

Frau Kriesten-Witt und Frau Preuß berichten von den Aufgaben des Ordnungsamtes während der Freimarktszeit.

Es gibt 24 Verkehrsüberwacher, die von Montag bis Donnerstag jeweils von 12.00 bis 21.30 Uhr mit zwei Abschleppwagen, Freitag und Samstag von 14.00 bis 23.00 Uhr und Sonntag von 14.00 bis 20.00 Uhr mit jeweils drei Abschleppwagen im Einsatz sind. Die beauftragte Firma verfügt nicht über mehr Abschleppwagen. Zudem gibt es nicht mehr Stellflächen für abgeschleppte PKW in Bremen und das normale Tagesgeschäft mit PKW, die z.B. nach Unfällen abgeschleppt werden müssen, läuft auch weiter. Das Ordnungsamt hat somit die ober Grenze seiner Möglichkeiten erreicht.

Während der Freimarkts 2023 wurden insgesamt 1.106 Verwarnungen ausgesprochen und 321 falschgeparkte PKW abgeschleppt. Während der Osterwiese 2024 haben 43 Mitarbeiter insgesamt 1.406 Verwarnungen ausgesprochen und 86 PKW abschleppen lassen.

Häufig wurden Einfahrverbote ignoriert, obwohl rechtzeitig gut sichtbare Schilder aufgestellt wurden. Teilweise haben auch AnwohnerInnen keine Parkplätze mehr gefunden und sahen sich gezwungen, im Parkverbot zu parken.

Es wird darauf verwiesen, dass der Ordnungsdienst auch abends unter der Durchwahl 361- 14991 erreichbar sei. Der Ordnungsdienst ist für den ruhenden Verkehr zuständig, kann also eingreifen, wenn falsch geparkt wurde. Für den fließenden Verkehr ist die Polizei zuständig, die unter der Notrufnummer oder über die Findorffer Wache erreichbar ist.

Der Fachausschuss kritisiert, dass während der Freimarkts- und Osterwiesenzzeit zusätzlich Großveranstaltungen in den Messehallen durchgeführt wurden, was die Verkehrsproblematik weiterhin erschwert habe. Der Ausschusssprecher kündigt an, zu diesem Thema eine Stellungnahme zu formulieren.

Da eine Teilnahme des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) und des Wirtschaftsressorts in der heutigen Sitzung nicht möglich war, soll das Thema in der Sitzung am 20.08.2024 erneut aufgegriffen werden. Nach Möglichkeit sollen dann auch VertreterInnen der SchaustellerInnen eingeladen werden. Dann soll insbesondere die geplante Verkehrsführung während Freimarkt und Osterwiese, die Einsatzmöglichkeit und Finanzierung eines Sicherheitsdienstes und die Planung von Veranstaltungen in den Messehallen während der Freimarktszeit behandelt werden.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

• **Ansbacher Straße, Antrag gegen aufgesetztes Parken:**

Hierbei handelt es sich um ein Überwachungsproblem, das an das ASV weitergeleitet werden soll.

• **BürgerInnenantrag betr. Ausschilderung Eickedorfer Straße – der BürgerInnenantrag wurde aus der Beiratssitzung (07.05.) zur Behandlung an den FA „Bau“ verwiesen: (Anlage 1)**

Der Fachausschuss befürwortet den Antrag und bittet um Weiterleitung an das ASV.

- **BürgerInnenantrag betr. Umgehende Abstimmung für eine sofortige Beauftragung zur Umsetzung der Anträge zum Baumschutz in der Würzburger Straße, Herbststraße, Eickedorfer Straße und am Findorffmarkt, 1,7 Mio-Programm/klimafreundliche Straßen, Gelder Fussverkehrs-Check, Finanzierung aus Stadtteilbudget etc.: (Anlage 2)**

Der Fachausschuss befürwortet den ersten Absatz des Antrags bis zum Punkt „Findorffmarkt“ und bittet das Ortsamt um Weiterleitung und um die Nachfrage, warum Findorff nicht berücksichtigt wurde.

Der Fachausschuss weist darauf hin, dass das Stadtteilbudget nicht vorrangig oder ausschließlich für den Baumschutz eingesetzt werden solle und bittet um die Vereinbarung eines Ortstermins zur Besichtigung einiger exemplarische Baumstandorte.

- **Anwohnerbeschwerde „Sommerdorf“ im Jan-Reiners-Park:**

AnwohnerInnen der Bamberger Straße haben sich schriftlich an das Ortsamt gewandt und berichten von ihren Bedenken zur Durchführung des Sommerdorfes. Sie befürchten Lärm- und andere Belästigungen.

Der Betreiber des Sommerdorfes ist in der Sitzung anwesend und verweist auf ein vorab in der Nachbarschaft verteiltes Informationsschreiben, das offenbar nicht alle AnwohnerInnen der Bamberger Straße erhalten haben, sowie auf ein Informationstreffen am 12.06.2024. Das Schreiben wird noch an die fehlenden Adressen verteilt. Die AnwohnerInnen werden soweit möglich an dem Treffen teilnehmen. In dem Informationsschreiben wird die Handy-Nummer des Betreibers genannt, der darum bittet, unverzüglich informiert zu werden, wenn Belästigungen auftreten. Nur dann könne er dagegen vorgehen.

Während des Sommerdorfes sollen an einigen Abenden Akustikbands ohne elektronische Verstärkung auftreten. Die Lautstärke wird regelmäßig gemessen, um sicherzustellen, dass sie sich im erlaubten Bereich befindet. Die Einbindung kultureller Veranstaltungen war ein Wunsch des Kulturressorts. Zudem wird jeden Abend ab 23.00 Uhr gemäß einer Auflage ein Rasensprenger angestellt. Dadurch sind die Bänke in den Grünanlagen nass und es wird erwartet, dass sich dann niemand mehr dort aufhält.

Der Fachausschuss betont seine grundsätzliche Unterstützung der Veranstaltung und hofft, dass die Veranstaltung, ebenso wie jedes Jahr das Winterdorf, eine Bereicherung für den Stadtteil sein wird.

- **Brandtstraße, BürgerInnenantrag, Schutz der Baumnasen/Aufstellen von Pollern/Parkverbot Ecke Winterstraße / Stellungnahme des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) auf den Beschluss vom 05.03.2024.:**

Der Fachausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

- **Blumenweg, Hundefreilauffläche:**

Die Abteilung Grünordnung (SUKW) hat einen Entwurf vorgelegt und die Kostenübernahme zugesagt.

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt, noch zu erfragen, inwiefern durch das Ressort eine Anwohnerinformation erfolgen soll und warum nur eine kleinere Fläche hergerichtet werden soll.

Ggfs. wird der Fachausschuss auf der Sitzung am 20.08.2024 selbst die AnwohnerInnen über die Planungen informieren. Es ist dann auch erforderlich, einen Beschluss zu fassen, da SUKW ohne Beschluss nicht mit den Arbeiten beginnen kann.

- **BürgerInnenantrag betr. Poser und Raser in der Admiralstraße, hier: Nachfrage / ergänzte Stellungnahme der Polizei Bremen:**

Der Fachausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

- **Erstellung von Anergienetzen, Stellungnahme der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft (SUKW) auf den Beschluss vom 12.12.2023:**

Der Fachausschuss nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

- **Zustimmung nach § 127 TKG hier: 22285 Zwickauer Straße 1/Meißener Straße:** Zustimmung.

- **Einrichtung von Fahrrad-Stellplätzen gegenüber ULC Admiralstraße 54, Antrag Die Grünen: (Anlage 3)**

Der Fachausschuss stimmt dem Antrag zu

- **Installation von Fahrradbügeln auf den Sperrflächen (Eickedorfer Straße/Höhe Ampel) beim Findorffmarkt, Antrag Die Grünen: (Anlage 4)**

Der Fachausschuss stimmt den Antrag zu,

- **Einrichtung Tempo 30 in der Münchener Straße, Antrag der SPD-Fraktion: (Anlage 5)**

Es wird eingefügt, dass auch Schul- und Kitawege betroffen sind.

Der Fachausschuss stimmt dem Antrag in der geänderten Fassung zu.

Es soll geprüft werden, ob eine Geschwindigkeitsmeßtafel aufgestellt werden kann.

- **Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Kreuzung Salzburger-/Passauer Straße/Entfernung oder Rückschnitt der Brombeerhecke, Antrag der SPD-Fraktion: (Anlage 6)**

Der Fachausschuss stimmt dem Antrag zu.

- **Installation von Beleuchtung im Grünzug zwischen Kissinger- und Innsbrucker Straße, Antrag der SPD-Fraktion: (Anlage 7)**

Der Fachausschuss stimmt dem Antrag zu.

Bereits durch das Ortsamt nach Rücksprache mit dem Sprecher des Fachausschusses bearbeitet:

- Anträge auf Zustimmung nach § 127 TKG, hier: Hemmstraße 266 und 270, Kasseler Straße 45, Ludwigsburger Straße 2 und 3, Ricarda-Huch-Straße 2, Rudolf-Alexander-Schröder-Straße 2: Zustimmung.
- Anträge auf Zustimmung nach § 127 TKG, hier: Neukirchstraße 89, Ricarda-Huch-Straße 43 (2 Gehäusekästen), Meißener Straße/Zwickauer Straße 37: Zustimmung.
- Antrag auf Zustimmung nach § 127 TKG, hier: Utbremer Ring 158: Zustimmung.

Bereits durch das Ortsamt nach Rücksprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- Lärmaktionsplan 4. Stufe, zweite Beteiligung/Online-Informationsveranstaltung vom 17.04.2024: Es gibt aus Findorffer Sicht z. Zt. keine Anmerkungen; die Dinge sind bekannt und müssen seitens des Beirates weiterverfolgt werden. Der Lärmaktionsplan geht in die nächste Stufe - der Beirat ist weiterhin involviert. Kenntnisnahme.
- Baumpflanzungen aus dem Förderprogramm "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen": Standortvorschläge: (Anlage 8).
- „Findorffer Sommerdorf“ vom 13.06. – 30.06.2024, Fürther-/Hemmstraße/im Bereich der Jan-Reiners-Lok: Zustimmung mit Hinweis auf eine evtl. notwendige Wiederherstellung der Grünlagen sowie Korrektur der Abbauzeit im Antrag.

- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung "KAZEL EXPO" vom 07.06. - 09.06.2024 in der Messe Bremen: Zustimmung.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- **Mitteilung Umweltbetrieb Bremen betr. Baumscheibenerweiterung Findorff:**

Der Fachausschuss schlägt vor, UBB zu einem Ortstermin einzuladen (s.o.)

- **Findorffmarkt, Toilettenhäuschen und Umstellung des Wochenmarkt Findorff:**

Der Fachausschuss fordert die Messe als Betreiberin auf, die Toiletten bei Veranstaltungen auf der Bürgerweide für die Öffentlichkeit zu öffnen.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Fachausschusses per E-Mail versandt:

- LINK Broschüre „Bremer Häuser im Klimawandel – Schutz vor Starkregen und Hitze“.
- Halberstädter Straße, Beleuchtung, Stellungnahme des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) auf den Beschluss vom 05.03.2024.
- Leipziger Straße / Parken verhindern an der Kreuzung direkt gegenüber der rotweißen Bake in Richtung Göttinger Straße / Stellungnahme des ASV auf den Beschluss vom 05.03.2024.
- Utbremer Ring / Querungsmöglichkeiten für Fußgängerüberweg Utbremer Ring zur Kasseler Straße (Waiblinger Weg) optimieren / Stellungnahme des ASV auf den Beschluss vom 05.03.2024.
- Zwickauer Straße - Dransfelder Straße / Aufbringen eines Warnpiktogramms „Achtung Kinder“ / Stellungnahme des ASV auf den Beschluss vom 05.03.2024.
- Mittel für Straßenbaumaßnahmen nach Kanalsanierungen, Stellungnahme des ASV auf den Beschluss vom 16.04.2024.
- Augsburger Straße, Prüfung der Möglichkeit der Umwandlung zur Fahrradstraße, Stellungnahme der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) auf den Beschluss vom 16.04.2024.
- Geibelstraße, Aufhebung eines persönlichen Behindertenparkplatzes.
- Eröffnung Toilettenhäuschen Wochenmarkt Findorff am 30.05.2024.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Stoffmarkt Holland“ am 09.06. + 31.08.2024 auf der Bürgerweide.
- Bescheid Jan Reiners Schlachthofkneipe GmbH Findorffer Sommerdorf 05.06. bis 05.07.2024 (incl. Auf- und Abbau).
- Münchener Straße, Aufstellen einer Bedarfsampel. Antwort des Amtes für Straßen und Verkehr auf den Prüfauftrag des Fachausschusses: Aus verkehrstechnischer Sicht besteht derzeit kein Erfordernis, an o. g. Örtlichkeit eine Fußgängerlichtsignalanlage zu planen und zu installieren.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Kazel Expo“ vom 07.-09.06.2024 in der Messe Bremen.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Stefan Dilbat -

Anlagen